



FDP Ratsfraktion – Leopoldstr. 18 - 32756 Detmold

Stadt Detmold
Herrn Bürgermeister Hilker

32754 Detmold

Ratsfraktion Detmold

Thomas Trappmann
- Vorsitzender -

Telefon: 05231 – 570 114
Fax: 05231 – 570 998
e-mail: Thomas@Trappmann.info

Detmold, 23.9.2024

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die FDP-Ratsfraktion stellt für die nächste Sitzung des Stadtrates folgende Anträge:

1.0) Planung Paderborner Straße

Überarbeitung und Anpassung der Planungsunterlagen zur Paderborner Straße Abschnitt „Obere Mühle bis Friedrich-Ebert-Straße“ unter der Vorgabe, dass anstelle der vorgesehenen beidseitigen Radwege zusätzliche museumsnahe Parkplätze geschaffen werden.

Begründung:

Gemäß Beschlussvorlage FB 6/264/2024 – Radvorrangnetz des Landes NRW – befürwortet die Stadt Detmold nun als Radvorrangroute in Richtung Detmold - Bad Lippspringe den bereits bestehenden Radweg „Mühlenkanal – Inselwiesen – Friedenstal – Hermannsweg“ und wird diese Routenführung im Rahmen eines Beteiligungsverfahrens dem Land NRW melden.

Der vorgesehene beidseitige Radweg an der Paderborner Straße kann somit entfallen. Zu einer Verbesserung der Sicherheit und Qualität für die Detmolder Fahrradinfrastruktur würde der angedachte Radweg u.E. nicht beitragen. Es besteht somit keine Notwendigkeit zusätzlich zum bestehenden, stark frequentierten und sehr gerne genutzten Radweg durchs Grüne einen weiteren Radweg entlang der Paderborner Straße zu bauen.

Die vorgesehenen Steuergelder und Landesfördermittel könnten somit für eine weitere, sinnvollere Infrastrukturmaßnahme verwendet werden.

Die Stadt wird daher von uns aufgefordert, eine Lösung mit dem Land NRW für die bereits zugesagten Fördermittel zu erzielen, um sie für die von uns hier geforderte Maßnahme zu verwenden.

Da wir uns als FDP Detmold schon immer für den Ausbau eines attraktiven und sicheren Radwegnetzes abseits der Detmolder Hauptverkehrsstraßen aussprechen, unterstützen wir die nun getroffene Entscheidung der Stadtverwaltung zur Routenführung entlang des Mühlengraben.

Durch die nicht mehr benötigten Radwege entlang der Paderborner Straße können weitere zwingend notwendige museumsnahe Parkplätze geschaffen werden. Als Teil eines Gesamtverkehrskonzepts, bestehend aus ÖPNV, Radverkehr und Individualverkehr, werden diese zusätzlichen museumsnahen Parkplätze dazu beitragen, die steigende Attraktivität und Beliebtheit des Museums weiterhin zu fördern.

Da der vorgesehene Baubeginn für den ersten Teilabschnitt an der Paderborner Straße erst für Anfang 2027 terminiert ist, besteht ausreichend Zeit für die Überarbeitung und Anpassung der Pläne.

2) Mobilpunkt Heiligenkirchen / Hiddesen

Das Konzept für den Mobilpunkt ist zu überarbeiten. Der neu geplante Mobilpunkt ist in der ersten Ausbauphase mit mindestens 10 Schnellladestationen DC (Ladeleistung von mindestens 50 kW besser 150 kW/ Gleichstrom) auszustatten. Die dafür benötigte Elektroinstallation ist entsprechend zu dimensionieren und auszulegen. Reserven für einen späteren Ausbau für weitere Schnellladestationen sind vorzusehen.

Begründung:

Studien und Befragungen zeigen, dass neben dem Anschaffungspreis und der geringen Reichweite die fehlende bzw. unzureichende Ladesäuleninfrastruktur als Hauptgründe genannt werden, warum sich Verbraucher weiterhin verstärkt für ein Auto mit Verbrennermotor entscheiden und nicht für ein E-Auto.

Die Automobilindustrie ist eine der wichtigsten, wenn nicht sogar die wichtigste Industriesparte Deutschlands und es muss daher im Allgemeininteresse sein, den Ausbau der E-Mobilität zu fördern. Das Auto wird auch in Zukunft gerade im ländlich geprägten Lippe - also auch in Detmold - für viel Bewohner, Besucher, Pendler, sowie für Schuler und Studenten ein unverzichtbares Verkehrsmittel bleiben (siehe auch Prognosen des Mobilitätsleitbilds der Stadt Detmold).

Die Stadt Detmold steht daher auch hier in der Verpflichtung notwendige Maßnahmen gemäß dem „Detmolder Klimaschutzkonzept“ zu ergreifen, um neben der Förderung und Ausbau des ÖPNV und Radverkehrs, auch beim motorisierten Individualverkehr die angestrebten Klimaziele zu erreichen. Neben einem verstärkten Ausbau von zusätzlichen öffentlich zugänglichen Ladepunkten im Stadtgebiet Detmold sind dabei vorrangig Schnellladesäulen vorzusehen, um die Ladezeit deutlich zu reduzieren, so dass der Ladevorgang nicht länger als Nachteil gegenüber eines normalen Tankvorgangs angesehen wird.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Trappmann

gez. Axel Cichon